

Nissan belastet den Gewinn der Renault-Gruppe

Die Renault-Gruppe hat ihre im Oktober angepassten Ziele für das vergangene Jahr erreicht, muss aber vor allem wegen Allianzpartner Nissan einen sehr hohen Gewinneinbruch hinnehmen. Das Nettoergebnis beläuft sich lediglich auf 19 Millionen Euro gegenüber 3,451 Milliarden Euro im Jahr 2018. Zu dem Rückgang durch geringere Beiträge von verbundenen Unternehmen kommt eine latente Steuerlast in Frankreich über mehrere hundert Millionen Euro. Die operative Marge 2019 erreichte 2,662 Milliarden Euro, das sind 4,8 Prozent des Umsatzes (6,3 Prozent im Jahr 2018).

Die weltweiten Verkäufe der Marken Renault, Dacia, Lada und Alpine lagen bei 3,8 Millionen Einheiten. Das sind zwar 3,4 Prozent weniger als 2018, der Weltmarkt schrumpfte aber noch etwas stärker (minus 4,8 Prozent), so dass der globale Marktanteil bei 4,3 Prozent gehalten werden konnte. Der Konzernumsatz betrug 55,537 Milliarden Euro (-3,3 %). Der Free Cash Flow des Konzerns in der Automobilsparte liegt bei 153 Millionen Euro (Vorjahr: 607 Millionen Euro). (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Groupe Renault.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Renault